

Labor, Lernende und Lehrkräfte bei Siegfried

Am asb-Frühsummeranlass erhielten Lehrpersonen und Bildungsinteressierte Einblick in die Berufsbildung der Siegfried AG in Zofingen. Das im Bereich Biowissenschaften tätige Traditionss Unternehmen bildet Lernende in vier Berufen aus.

Nach einer kurzweiligen Firmenpräsentation wurden die Teilnehmenden mit Helm, Schutzbrille und Schutzmantel ausgestattet. Dann begab man sich in Gruppen auf einen beeindruckenden Rundgang durch Produktion, Logistik und Labore. Im Lehrlingslabor galt es ernst: Angeleitet von Lernenden durften die Teilnehmenden – unter Verwendung der verschiedenen Laborgeräte – den Säuregehalt von Speiseessig bestimmen.

Wir haben mit David Schöllmann, der die Ausbildung der Lernenden bei Siegfried koordiniert, gesprochen.

Herr Schöllmann, wie gehen Sie vor, um jene Lernenden zu finden, die perfekt zu Siegfried passen?

Wir arbeiten mit einem mehrstufigen Prozess. Zuerst schauen wir, ob die schulischen Leistungen den grundsätzlichen Anforderungen entsprechen. Ist dies der Fall, laden wir die Bewerber ein. So lernen wir den Menschen kennen, der hinter den Bewerbungsdokumenten steht. Stimmt der Eindruck, bieten wir eine Schnupperlehre an, um die Kandidatin oder den Kandidaten in einer konkreten Arbeitssituation beobachten zu können. Gleichzeitig sehen wir, ob die Arbeit zum Bewerber passt. Dazu stellen wir den Beruf möglichst realitätsnah vor. Passt das Gesamtbild, bieten wir der Person nach einem finalen Vorstellungsgespräch eine Lehrstelle an.

Finden Sie jeweils genügend Talente für Ihre Lehrstellen?

Normalerweise ja, aber es gibt klare Unterschiede zwischen den Berufen. Bei den Laboranten haben wir normalerweise keine grossen Probleme, da dieser Beruf der erste ist, der den Leuten in den Sinn kommt, wenn sie an Chemie denken. Bei den Chemie- und Pharmatechnologen ist es ein wenig schwieriger, da das verglichen mit den Laboranten ein weniger bekannter Beruf ist. Grundsätzlich können wir aber alle Lehrstellen besetzen, manchmal dauert die Suche einfach etwas länger.



David Schöllmann

Koordinator Lernendenausbildung
Siegfried AG

Die Pharmabranche gehört bekanntlich zu den innovativsten Branchen. Wie hält Siegfried die praktische Ausbildung der Lernenden immer auf dem neusten Stand?

Wir entwickeln uns laufend weiter – sowohl als Unternehmen als auch in der Ausbildung. Der stetige Fortschritt ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Damit unsere Lernenden möglichst breit ausgebildet werden, wechseln sie regelmässig die Abteilungen. Aber auch in der Ausbildung abteilung entwickeln wir uns laufend weiter, indem wir neue Technologien und Geräte beschaffen und diese in die Lehre einbauen.

Aktuell erleben wir rasante Fortschritte bei der Künstlichen Intelligenz. Wie beeinflusst dies den Berufsalltag im Labor?

Im Moment noch erstaunlich wenig. Aktuell ist die grösste Herausforderung sicher die Geheimhaltung bei der Arbeit, die schnell zum Problem würde, wenn wir interne Informationen in die KI-Systeme einspeisen würden. Ich sehe aber immer mehr Ansätze, um KI-Anwendungen zu integrieren. Das vor allem in Bereichen ohne Geheimhaltung oder Kundeninformationen. Hier kann eine grosse Menge

an Informationen rasch und umfassend interpretiert werden.

Immer wieder hört man, dass die Generation Z (Jg. 1995 bis 2010) anders tickt. Stellen Sie das auch in der Berufsbildung bei Siegfried fest?

Die Generation Z ist für uns längst Alltag und wird auch schon durch die Generation Alpha verdrängt. Aktuell rekrutieren wir für 2026 die ersten Nachwuchstalente mit Jahrgang 2011. Aus meiner Sicht handelt es sich um eine sehr gut gebildete und intelligente Generation. Sie akzeptiert zwar einen autoritären Führungsstil weniger als ältere Generationen, besitzt dafür aber viele andere Ressourcen, die sie im Arbeitsalltag effektiv einsetzen kann. Wichtig ist, den jungen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, ihnen zuzuhören und auf sie einzugehen. Wer das beachtet, erhält gute, mitdenkende und engagierte Arbeitskräfte.



Andreas Rüegger

Juristischer Mitarbeiter

Zur Siegfried AG

Gründung des Unternehmens: **1873**

Branche: **Chemie & Pharma**

Standorte: **Zofingen, Evionnaz VS,**

Zürich und weitere Standorte in

Europa, USA und China

Mitarbeitende weltweit: **Rund**

3900 an 12 Standorten

Anzahl Lernende am Standort Zofingen: **37**

Angebote Berufslehren am

Standort Zofingen: **Chemie- und**

Pharmatechnologie/-in EFZ,

Chemie- und Pharmapraktiker/-in

EBA, Laborant/-in Fachrichtung

Chemie EFZ, Logistik/-in

Fachrichtung Lager EFZ